

# Arbeitsanleitung für Stabdeckverfugungen

**Merbenit**® **DC25**



marine

**Merbenit**®

SWISS MADE

Diese Zeiten sind vorbei ... dank Merbenit DC 25



Merbenit DC 25 ist ein , hochwitterungsbeständiger 1-Komponenten Dichtstoff auf MS-Hybrid-Polymer Basis.

Merbenit DC 25 wurde speziell für das Verfugen von Stabdecks entwickelt. Seine leicht fließfähige Einstellung erlaubt ein schnelles, rationelles, luftblasenfreies Füllen von Stabdecksfugen aller Art. Zudem werden die Fugenflanken durch die dünne Einstellung optimal benetzt. Eine sichere Haftung ist somit gewährleistet.

Merbenit DC 25 ist geeignet für Teak, Eiche, Buche, Pitch Pine,....

Dank der hohen Elastizität ist Merbenit DC 25 auch für die Renovation von alten Fugen geeignet welche grösseren Bewegungen ausgesetzt sind.

Im Folgenden soll gezeigt werden wie der Merbenit DC 25 angewendet wird:

Vor der Verarbeitung muss sichergestellt werden, dass sämtliche mögliche Kontaktstellen von Merbenit DC 25 systemfremden Kleb- und Dichtstoffen anderer Hersteller verhindert werden.



Vorbereiten der Fugenflanken: Bei Renovationen sollen die Fugenflanken vorgängig gefräst und/oder geschliffen werden. Defekte Planken werden durch neue ersetzt. Für die Verklebung von Teakplanken ist Merbenit DB 50 zu verwenden.



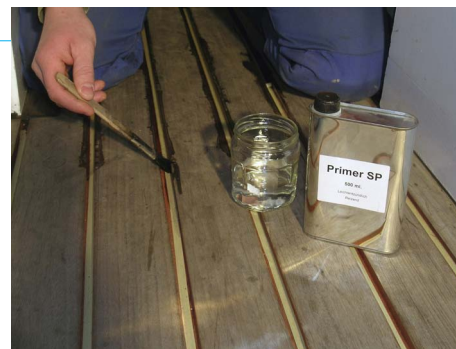
Sobald die Fugenflanken in einem einwandfreien Zustand vorliegen (Schmutz-, Staub-, Öl-, und Fettfrei), wird falls nötig bei Fugen ein Fugenband eingelegt, damit eine Dreiflankenhaftung vermieden werden kann. Auftretende Fugenbewegungen können somit optimal durch den Dichtstoff aufgefangen werden.

Bei Dreiflankenhaftungen besteht die Gefahr, dass bei grösseren Fugenbewegungen der Dichtstoff in sich reißt oder eine Haftablösung auftritt.



Während der Applikation und bis zu vollständigen Aushärtung von Merbenit DC 25 ist darauf zu achten, dass keine direkte Sonneneinstrahlung auf das zu verlegende Deck einwirkt. Die Temperatur soll während der Applikation konstant oder fallend sein.

Nun folgt das vorbereiten der Fugenflanken mit Haftvermittler SP. Haftvermittler SP sorgt für einen optimalen Verbund zwischen Holz und Dichtungsmasse und ist eine unbedingte Voraussetzung für langlebige Deckfugen.



Sobald die mindest Abluftzeit von 60 Minuten abgelaufen ist, kann Merbenit DC 25 appliziert werden.

Dazu empfiehlt sich die Verarbeitung mittels einer Druckluftpistole.

Die Düse wird entsprechend der Fugenbreite zugeschnitten.

Bei der Applikation des Dichtstoffes ist darauf zu achten, dass die Masse leicht überquellend eingefüllt wird. Ein Unterfüllen hätte zur Folge, dass nach dem Schleifen Luftlöcher sichtbar sind.

Nach dem Verfugen wird die Masse mit einem Spachtel abgezogen.

Die Verarbeitungszeit von Merbenit DC 25 beträgt je nach Bedingung 10-20 Min.



Nun ist das Deck soweit vorbereitet, dass es geschliffen werden kann.

Die Wartezeit vor dem Schleifen beträgt im Idealfall (bei Bedingungen von mind. 50 % rf) 2 Tage.

Das Schleifen erfolgt in Laufrichtung der Fugen. Das Schleifpapier sollte je nach gewünschter Feinheit eine Körnung von 80 – 120 aufweisen.

Hinweise zu Teakpflegeprodukten

Aufgrund der Vielzahl der auf dem Markt erhältlichen Teakpflegeprodukten (dazu gehören: Teakcleaner, Teaköle, usw.) können wir als Hersteller keine Garantie für allfällig entstehende Unverträglichkeiten übernehmen. Wir empfehlen das fertige Deck aus schliesslich mit Seewasser und Bürste zu reinigen.



**Für Beratungen steht unser technischer Dienst gerne zur Verfügung.**

Unsere Angaben beruhen auf Erfahrungen in Labor und Praxis. Ihre Veröffentlichung erfolgt allerdings ohne Übernahme einer Haftung für Schäden und Verluste, die auf diese Angaben zurückzuführen sind, da die praktischen Anwendungsbedingungen außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Der Verwender ist nicht von der Notwendigkeit entbunden, eigene Versuche für die vorgesehenen Anwendungen unter praxisnahen Bedingungen durchzuführen. Aufgrund der unterschiedlichen Materialien, Verarbeitungsmethoden und örtlichen Gegebenheiten, auf die wir keinen Einfluss haben, kann keine Garantie – auch in patentrechtlicher Hinsicht – übernommen werden. Wir empfehlen daher ausreichende Eigenversuche. Im übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Technische Änderungen vorbehalten. Inhalt geprüft und freigegeben durch merz+benteli ag, CH-Niederwangen/Bern